

DS-Nr.: 42/2007

EINGEGANGEN 18. April 2007



Antrag

Datum: 17.4.2007

Antrag für den Kreistag am 02. Mai 2007

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird aufgefordert, im Rahmen der weiteren Erarbeitung der Schulentwicklungsplanung für die Jahre 2007 bis 2012 ab sofort die Aussagen der Konzeption der Landesregierung Brandenburg (Landtags - Drucksache 4 / 4095) zur Schulenwicklung in dünn besiedelten Räumen zu berücksichtigen. Danach sollen für Schulen die zum Abitur führen, für einen Übergangszeitraum von 2009 bis 2013 zur Eröffnung der Jahrgangsstufe 11 nunmehr 40 Schüler ausreichen.

Begründung:

Die Landesregierung Brandenburg hat in Umsetzung eines Beschlusses der die Regierung tragenden Landtagsfraktionen eine Konzeption zur weiteren Entwicklung der Schulstandorte mit Abitur im Land Brandenburg erarbeitet. Diese Konzeption liegt als Landtagsdrucksache mit der Drucksachennummer 4 / 4095 vor.

Daraus geht hervor, dass die Landesregierung in dünn besiedelten Räumen; wie dem Landkreis Uckermark für einen Übergangszeitraum von 2009 bis 2013; eine Absenkung der für die Eröffnung der Jahrgangsstufe 11 erforderlichen Mindestschülerzahlen auf nur noch 40 Schüler beabsichtigt. Diese Absenkung soll nicht in Form einer Gesetzesnovellierung sondern auf dem Verordnungswege erfolgen.

Auch wenn diese Verordnung heute noch nicht vorliegt sollte diese für den Landkreis Uckermark wichtige Intention der Landesregierung schon heute in unsere kreisliche Schulentwicklungsplanung einfließen. Andernfalls besteht die Gefahr, dass weiterführende Schulen aufgrund der gegenwärtigen Bestimmungen eine schlechte Prognose für den Planungszeitraum 2007 bis 2012 erhalten, die dann erst im Nachhinein wieder korrigiert werden müsste. Welche Bedeutung jedoch die Aussagen der Schulentwicklungsplanung für den Bestand einer Schule haben, kann man am Beispiel der Schule Gartz aktuell sehr genau nachvollziehen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Henryk Wichmann'.

Henryk Wichmann
Kreisfraktionsvorsitzender